

## Evonik und Sibur prüfen Kooperation in der Russischen Föderation

28. März 2008

### Machbarkeitsstudie über den Bau von Chemieanlagen für Propylenoxid und Wasserstoffperoxid

**Alexandra Boy**  
Pressesprecherin Chemie  
Konzernpresse  
Telefon +49 201 177-3167  
Telefax +49 201 177-3030  
Mobil +49 151 120 280 39  
alexandra.boy@evonik.com

Evonik Industries AG, Essen, und die russische JSC Sibur Holding, Moskau, haben eine exklusive Machbarkeitsstudie über den möglichen Bau einer Anlage zur Herstellung von Propylenoxid (PO) im Verbund mit einer Wasserstoffperoxid-Produktion für die Russische Föderation vereinbart. Die Studie wird in den kommenden Monaten durchgeführt; ein möglicher Standort und Kapazitäten sollen dabei festgelegt werden.

Sibur prüft den Bau einer PO-Anlage nach dem neuen HPPO-Verfahren, bei dem Propylenoxid kostengünstig und umweltfreundlich aus Wasserstoffperoxid (H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>) und Propylen erzeugt wird. Evonik und das Engineering-Unternehmen Uhde, Dortmund, haben diesen HPPO-Prozess entwickelt und lizenzieren ihn bereits an andere Chemieunternehmen.

Dmitry Konov, Präsident von Sibur, sagt: „Eine mögliche Partnerschaft mit Evonik würde es uns erlauben, mit Hilfe dieses äußerst innovativen Verfahrens den in Russland stark wachsenden Markt für Propylenoxid zu bedienen.“ Propylenoxid ist ein Vorprodukt für Polyurethane, die beispielsweise in Armaturen und Polstern von Autos Verwendung finden. Dr. Klaus Engel, Mitglied im Vorstand von Evonik und verantwortlich für das Geschäftsfeld Chemie: „Wir wollen unsere Position bei Wasserstoffperoxid auch in Osteuropa ausbauen. Mit Sibur haben wir einen verlässlichen und erfahrenen Partner gewonnen, der diese Wachstumsregion gut kennt.“

Evonik ist das einzige Unternehmen, das die Prozess-Technologie für das HPPO-Verfahren zur Herstellung von Propylenoxid, den dafür notwendigen speziellen Katalysator sowie den Ausgangsstoff Wasserstoffperoxid aus einer Hand liefern kann. Sollte die Machbarkeitsstudie Erfolg haben, wollen Evonik und Sibur die Gründung eines Joint Ventures zur Herstellung von Wasserstoffperoxid nach Evonik-eigener Technologie prüfen, um eine mögliche HPPO-Anlage mit H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> beliefern zu können. Aus der zu bauenden H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>-Anlage in der Russischen Föderation, die in direkter Nachbarschaft zur HPPO-Anlage

**Evonik Industries AG**  
Rellinghauser Straße 1-11  
45128 Essen  
www.evonik.de

**Aufsichtsrat**  
Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender  
**Vorstand**  
Dr. Werner Müller, Vorsitzender  
Dr. Klaus Engel, Dr. Alfred Oberholz,  
Dr. Peter Schörner, Dr. Alfred Tacke,  
Heinz-Joachim Wagner, Ulrich Weber

stünde, würde zum einen die geplante PO-Produktion von Sibur mit Wasserstoffperoxid versorgt. Zum anderen soll die vorgesehene Kapazität so groß werden, dass das Joint Venture in der Russischen Föderation und den anderen Ländern der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) auch in den wachsenden Markt für die klassischen Anwendungen von H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> liefern könnte. Dies sind insbesondere die Papier- und Zellstoffbleiche.

Mitte Januar hatte Evonik gemeinsam mit seinem amerikanischen Joint-Venture-Partner Headwaters, South Jordan, Utah, ein deutlich erweiterte Wasserstoffperoxidanlage im koreanischen Ulsan in Betrieb genommen. Daraus soll zum einen der koreanische Markt für H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> versorgt werden. Zum anderen wird das Joint Venture die koreanische SKC, Seoul, an deren Standort Ulsan direkt „über den Zaun“ mit Wasserstoffperoxid beliefern. SKC wird dort innerhalb der nächsten Monate eine der weltweit ersten Anlagen zur Produktion von Propylenoxid nach dem HPPO-Verfahren in Lizenz von Evonik und Uhde in Betrieb nehmen.

### Informationen zu Sibur

Sibur ist der größte vertikal integrierte petrochemische Konzern in der Russischen Föderation. 34 Unternehmen der Sibur-Gruppe verarbeiten kohlenwasserstoffhaltige Rohstoffe in einem integrierten Produktionsverbund, von den ersten Prozessschritten bis hin zu Endprodukten für den Verbraucher. Die alleinige Führungsverantwortung liegt bei der Verwaltungsgesellschaft Sibur LLC. 2006 verzeichnete Sibur einen Gewinn von 121,9 Milliarden Rubel und ein Konzernergebnis von 21,4 Milliarden Rubel.

### Informationen zu Evonik

Evonik Industries ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland mit den Geschäftsfeldern Chemie, Energie und Immobilien. Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Spezialchemie, Experte für Stromerzeugung aus Steinkohle und erneuerbaren Energien sowie eine der größten privaten Wohnungsgesellschaften in Deutschland. Kreativität, Spezialistentum, kontinuierliche Selbsterneuerung und Verlässlichkeit sind unsere Stärken. Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Rund 43.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von rund 14,4 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBIT) von über 1,3 Milliarden Euro (vorläufige Zahlen).

#### Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1-11  
45128 Essen  
[www.evonik.de](http://www.evonik.de)

#### Aufsichtsrat

Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender  
**Vorstand**  
Dr. Werner Müller, Vorsitzender  
Dr. Klaus Engel, Dr. Alfred Oberholz,  
Dr. Peter Schörner, Dr. Alfred Tacke,  
Heinz-Joachim Wagner, Ulrich Weber

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.

**Evonik Industries AG**

Rellinghauser Straße 1-11  
45128 Essen  
[www.evonik.de](http://www.evonik.de)

**Aufsichtsrat**

Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender

**Vorstand**

Dr. Werner Müller, Vorsitzender  
Dr. Klaus Engel, Dr. Alfred Oberholz,  
Dr. Peter Schörner, Dr. Alfred Tacke,  
Heinz-Joachim Wagner, Ulrich Weber